

# Beylage

zum 27sten Stück des Hallischen patriotischen  
Wochenblatts.

---

Den 4. Julius 1829.

---

## Bekanntmachungen.

In allen Buchhandlungen des In- und  
Auslandes ist zu haben:

### Allgemeines deutsches Kochbuch

für bürgerliche Haushaltungen, oder gründliche An-  
weisung, wie man ohne Vorkenntnisse alle Arten von  
Speisen und Backwerk auf die wohlfeilste und schmack-  
hafteste Art zubereiten kann. Ein unentbehrliches Hand-  
buch für angehende Hausmütter, Haushälterinnen und  
Köchinnen. Von Sophie Wilhelmine Scheibler.  
8. 432 Seiten. Mit einem neuen schönen Titel-  
kupfer. Preis: 1 Thaler.

Siebente vermehrte und verbesserte  
Auflage.

(Berlin. Verlag der Buchhandlung von C. Fr.  
Amelang.)

Unter der großen Anzahl von Kochbüchern erwarb  
sich wohl keines schneller einen vortheilhafteren  
Auf als gegenwärtiges! Es verdankt diesen ungetheil-  
ten Beyfall sowohl der Vollständigkeit als vorzüglich  
seiner bewährt gefundenen Brauchbarkeit, und kann  
deshalb allen Hausfrauen mit Zuversicht empfohlen wer-  
den. Vorzüglich sollte dieses nützliche Werk bey keinem  
Geburtstags- und Weihnachtsgeschenke oder  
bey der Ausstattung einer Tochter fehlen. —  
Die in wenigen Jahren nöthig gewordenen sieben Auf-  
lagen bestätigen das hier Gesagte hinreichend.

Hey K. Anton in Halle zu haben.

---

---

 Für Aerzte und Apotheker.

Im Julius oder August d. J. erscheint eine zweyte vermehrte und verbesserte Auflage von:

Dulk's Uebersetzung und Commentar der Preuß. Pharmacopoe

in 2 Bänden, worauf die unterzeichnete Buchhandlung zu den billigsten Bedingungen Aufträge annimmt.

Buchhandlung von Friedrich Ruff.

Leipziger Straße Nr. 386.

---

## Für Oekonomen.

In der Maurer'schen Buchhandlung in Berlin ist die zwölfte Auflage von

J. N. Kohlwes

allgemeinem Vieharzneybuche

(Preis 25 Sgr. gebunden 1 Thlr.)

erschienen und sind davon jederzeit rohe und gebundene Exemplare zu haben in der

Buchhandlung von Friedrich Ruff.

Leipziger Straße Nr. 386.

---

## Für Jäger und Jagdliebhaber.

So eben ist erschienen und in unterzeichneter Buchhandlung zu haben:

Die Jägersprache,

geordnete Tabelle zur Uebersicht aller auf das Jagdwesen Bezug habenden Gegenstände. (Preis 25 Sgr.)

Buchhandlung von Friedrich Ruff.

Leipziger Straße Nr. 386.

---

Ein Allodial-Nittergut im Königreich Sachsen ist für 140,000 Thlr. zu verkaufen; auch ein Allodial-Nittergut ebendasselbst in der Gegend von Dresden zu verpachten, und wird von Seiten Pächters ein Vermögen von 10,000 Thlr. erfordert.

Vernburg, den 22. Junius 1829.

Der Regierungsadvocat Kessler.

---

**Conversations : Lexicon.**

Für die Besitzer der ersten sechs Auflagen dieses vielverbreiteten Werks ist in unterzeichneter Handlung so eben ein Supplementband (die Zusätze und Verbesserungen der 7ten Auflage enthaltend) angekommen, und für den billigen Preis von 2½ Thlr. zu haben.

Buchhandlung von Friedrich Ruff.  
Leipziger Straße Nr. 386.

So eben ist erschienen:

**Conversations : Lexicon.**

**Supplementband**

für die Besitzer der 6ten und früheren Auflagen und der neuen Folge.

Enthaltend die Zusätze der 7ten Auflage.

und bey mir noch zum Pränumerationspreis von 2 Thlr. 15 Sgr. zu haben. Eduard Anton.

Eine in Federn hängende Halbchaise zum ein- und zweyspännigen Gebrauch steht billig zu verkaufen beyrn Schmiedemeister Gehre am großen Berlin.

In der Brüderstraße Nr. 224 steht ein in gutem Stande sich befindender einspänniger Leiterwagen, so wie auch eine dreyellige Marktbude zu verkaufen.

**Auction.** Dienstag als den 14. Julius c. Vormittags von 9 bis 12 und Nachmittags von 2 bis 6 Uhr sollen in den sub Nr. 1654 bis 1657 in der Leipziger Vorstadt belegenen, dem Herrn Amtmann Spielberg zugehörigen Häusern hieselbst, die zur Branntweimbrennerey und Stärkemacherey gehörigen Geräthschaften, als: eine große brauchbare kupferne Brenn- und eine Abziehlase nebst kupfernem Helm, ein Kühlfaß, eine Quetschmaschine mit eisernen Walzen, 5 Stück große Mösch- und 15 Stück Gutwannen, 40 Stück Stärkekäffer mit eisernen Keifen, ein Abretesfaß, Stärkerinnen, eine Parthie Mehlfäffer und Branntweintonnen u. dgl. m., melfbietend gegen gleich baare Bezahlung versteigert werden. Halle, den 24. Junius 1829.

Holland.

Auf Antrag des Vormundes der Supprianschen  
Minorennen werden die etwa unbekannt gebliebenen Gläu-  
biger, welche an den Nachlaß des verstorbenen Kammer-  
Secretairs und Salz- und Pack-Inspectors Supprian  
Forderungen zu machen haben sollten, aufgefordert, sich  
damit spätestens in dem auf

den 15ten Julius c.

Vormittags 10 Uhr vor dem unterzeichneten Gerichtsamt  
anberaumten Termine zu melden, ihre Ansprüche zu li-  
quidiren und demnächst, so weit die Kräfte der Masse  
reichen, ihre Befriedigung zu gewärtigen.

Halle, den 13. Junius 1829.

Königl. Preuß. Gerichtsamt Neumarkt.  
v. Lichtenberg.

#### Bücher = Auction.

Den 6. Julius d. J. Nachmittags von 2 bis 5 Uhr  
u. f. Z. werden die von dem verstorbenen Professor der  
Philosophie, Herrn Johann Christoph Hoff-  
bauer, und Mehreren Andern nachgelassene  
Bibliotheken, vorzügliche Bücher aus allen  
Wissenschaften enthaltend, nebst einer Sammlung  
ausgezeichneter und seltener Landkarten,  
und einige vorzügliche mineralogische Instrumen-  
te x., in dem auf dem großen Berlin sub Nr. 433 be-  
legenen Auctionslocale gegen gleich baare Bezahlung öf-  
fentlich versteigert. Halle, im Junius 1829.

Joh. Friedr. Lippert, Auctions-Commissarius.

10,000 Thlr., 16,000 Thlr. und 22,000 Thlr.  
sind gegen pupillarische Sicherheit von Ackergrundstücken  
auszuleihen. Bernburg, den 22. Junius 1829.

Der Regierungsadvokat Kessler.

Da mir schon einige Mal viel Schaden in meinem  
von Einem Wohlöbl. Magistrat erpachteten Wasser ge-  
schehen ist, so verspreche ich demjenigen 5 Thlr. Beloh-  
nung, der mir Jemanden so anzeigt, daß ich ihn gericht-  
lich belangen kann.

Der Gastwirth Sunß zur goldnen Egge.

Nachweisung

der in dem Zeitraume vom 25. May bis mit 24. Junius 1829 bey hiesiger Polizeybehörde Bestraften:

1)	wegen Herumtreibens, resp. fehlender Legitimation, auch Ausliegens u. dergl.	23	Personen,
2)	„ Standals, resp. Trunkenheit, Schlägerey und dergl. Unfugs	15	„
3)	„ Bettelns	29	„
4)	„ herrenlos. Umherlaufens d. Hunde	2	„
5)	„ Tabakrauchens an feuergefährlichen Orten	3	„
6)	„ Führung ungestempelter Gemäße	5	„
7)	„ unterlassener Meldung	5	„
8)	„ nächtlichen Gastesekens (Schenk- wirth)	1	„
9)	„ unterlassener Beaussichtigung des Gespanns	4	„
10)	„ Hausrens mit Fleischwaaren	1	„
11)	„ Arbeitens ohne Meister (Gesellen)	3	„
12)	„ Aufklaufs vor gefallenem Schilde (Höcker)	5	„
13)	„ eigenmächtiger Veränderung der Marktstände (Höcker)	3	„
14)	„ Bauausführung ohne polizeyliche Erlaubniß	1	„
15)	„ Badens an verbotenen Orten	2	„

Summa 102 Personen.

Uebrigens wurden

- 16) wegen Diebstahls, Betrugs, Beschädigung durch Muthwillen und dergleichen Vergehen zur Untersuchung gezogen und den betreffenden Justizbehörden überwiesen 23 Personen.

Halle, den 24. Junius 1829.

Der Magistrat.

Dr. Mellin. Bertram. Schwetschke.

---

 Mobilien = Auction.

Künftigen Montag, als den 6. Julius c. Nachmittags 2 Uhr, soll im Hause des Schuhmachermeisters Hrn. Brecht, auf dem Sandberge sub Nr. 275 belegen, der Mobiliar-Nachlaß der allhier verstorbenen Wittwe Zhring, bestehend in Zinn, Kupfer, Messing, guten Kleidungsstücken, Wäsche und Federbetten, polirten Sopha's, Tischen, Stühlen, Kleiderschränken, Bettstellen, Schreibpulten und verschiedenem Haus- und Wirthschaftsgeräthe, meistbietend versteigert werden.

Halle, den 1. Julius 1829.

Der Auctions-Commissarius Holland.

---

## Schnittwaaren = Auction.

Künftige Mittwoch, als den 8. Julius c. Nachmittags 2 Uhr, sollen in dem am Hauffacke dicht an der Halle sub Nr. 773 belegenen, der Frau Wittwe Naumann zugehörigen Hause, eine Quantität Schnittwaaren, bestehend in seidnen und baumwollenen Halstüchern, Westenzeugen, Singhams, Kattunen, so wie auch eine zugemachte sechsellige Marktbude mit den dazu gehörigen Schrauben, gute Federbetten und verschiedenes Haus- und Wirthschaftsgeräthe, meistbietend wegen Aufgabe des Geschäfts gegen sogleich baare Bezahlung versteigert werden. Halle, den 1. Julius 1829.

Der Auctions-Commissarius Holland.

---

Auction. Künftigen Donnerstag, als den 9ten Julius c. Nachmittags 2 Uhr, sollen in dem in der Ritterstraße sub Nr. 631 belegenen Gasthose zum grünen Helm verschiedene moderne Meubles, als: ein polirtes Schreibebureau mit verziertem Glasschrank, 2 polirte Sopha's, Tische, Stühle, Kleiderschränke, Spiegel, Schreibpulte, so wie auch eine Parthie altes Eisen, Pferdegeschirr und verschiedenes Haus- und Wirthschaftsgeräthe meistbietend Veränderungs halber versteigert werden. Halle, den 1. Julius 1829. Holland.

Es kann ein dienstfähiger Mensch sogleich bey ein Paar Pferden bey mir in Dienst treten.

Liebrecht.

---

## Auctions = Anzeige.

Donnerstag als den 9. Julius c. Nachmittags 2 Uhr sollen in dem am kleinen Berlin sub Nr. 415 belegenen Auctionslocale verschiedene Mobiliten, als: ganz neue Sopha's, Rohrstühle, Tische, Schränke, einige Kinderbettstellen, ein Schreib- oder Comptoirtisch, mehrere andere Tische, Federbetten und sonstiges Haus- und Wirthschaftsgeräthe, meistbietend gegen sogleich baare Bezahlung versteigert werden, und werden noch Sachen bis einen Tag vor der Auction angenommen.

G. Wächter.

Rohe Baumwolle von vorzüglicher Feinheit und Weiße das Pfund  $7\frac{1}{2}$  Sgr., eine zweyte Sorte à  $6\frac{1}{2}$  Sgr., extra fein polirtes Stuhlrohr in ganz dünnen Stäben, wovon ich so eben neue Zufendung erhalten, bey

Carl Mertens. Große Klausstraße.

Den 12ten und 13ten d. M. ist Gelegenheit nach Braunschweig und den 10ten und 11ten nach Berlin beym

Lohnfuhrmann Vogel jun.

Märkerstraße im Regelschen Hause.

Es ist jeden Sonntag Gelegenheit nach dem Weichsiger Weinberge und Lauchstädt zu fahren, auch nach dem hohen Petersberge.

Lohnfuhrmann Lert.

Durch mein Geschirr ist Dienstag und Freitag Gelegenheit nach Leipzig und zurück.

Liebrecht.

Reisegelegenheit. In Halle im Gasthof zum goldenen Ring ist jeden Mittwoch und Sonnabend Reisegelegenheit nach Magdeburg. Und jeden Montag und Donnerstag von Magdeburg nach Halle.

In Magdeburg Schoppenstraße Nr. 3.

Kernbach.

Den 9. und 10. Julius ist Gelegenheit nach Berlin beym Lohnfuhrmann Vogel, Rathhausgasse Nr. 231.

Es soll alle Montage nach dem Concert von 8 bis 10 Uhr im Freyen Tanzstunde gehalten werden, und zahlt die Person  $2\frac{1}{2}$  Sgr.

Muchau auf der Maille.

Es wird hierdurch bekannt gemacht, daß Freytags den 3. Julius eine musikalische Unterhaltung statt haben soll, womit alle Freytage und Mittwoch fortgefahen wird. Auch mit der Tanzmusik soll fortgefahen werden. Es ladet ergebenst ein

der Gastwirth Meißner in Böllberg.

Sonnabend den 4. Julius giebt es zum Abendessen Kal, auch Huhn und Rinderbraten mit Gurkensalat bey Weise im Apollgarten.

Sonntag den 5. Julius giebt es zum Frühstück Waß und Syerkuchen, Abends Tanzvergnügen bey G. W. Funk in der goldnen Egge.

Auf der Rabeninsel wird Sonntags, Montags und Mittwochs Concert gegeben, Sonntags nach dem Concert ist auch Tanzmusik.

Das angezeigte Concert vergangenen Sonntag konnte wegen der Dienstgeschäfte der Jäger: Hautboisten nicht vor sich gehen.

Ganz ergebenst zeige ich hierdurch an, daß kommen den Sonntag, als den 5. Julius, Gesellschaftstag mit Musik und Tanz in Diemitz seyn soll, wozu ich ergebenst einlade.  
Der Gastwirth Weber.

Es soll auf den Sonntag, als den 5. Julius, das erste Kirschfest gehalten werden, wozu ich alle Freunde und guten Gönner ergebenst einlade.

Der Gastwirth Brömme  
im rothen Hause bey Petersberge.

Es wird hiermit ergebenst bekannt gemacht, daß auf den Sonntag den 5. Julius auf der Schleuse das erste Kirschfest mit Musik und Tanz gehalten werden soll.

Nächsten Sonntag den 5. Julius wird ein Heidelbeerkuchensfest mit Musik und Tanz gehalten werden, wozu ergebenst einladet  
Thusius in Dölan.

Sonntag den 5. Julius giebt es Pfannkuchen mit Johannisbeer: Gelee gefüllt; Abends ist große Erleuchtung und Tanz bey  
Weise im Apollgarten.